

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

- 10.02. 10,00 Uhr: Goldene Hochzeit in der Maria-Rast-Kirche
 10.02. 11,00 Uhr: PATROZINIUM IN ST. VALENTIN
 10.02. 18,00 Uhr: Vorabendmesse in Girlan
 11.02. 8,45 Uhr: Pfarrgottesdienst (St. Michael) - Kirchenchor
 11.02. 9,00 Uhr: Eucharistiefeier (Jesuheim)
 11.02. 10,00 Uhr: Pfarrgottesdienst (Girlan)
 11.02. 10,30 Uhr: Santa Messa (Appiano)
 11.02. 14,00 Uhr: Tauffeier in Meran / Maria Himmelfahrt
 12.02. 14,00 Uhr: Beerdigung in Bruneck
 12.02. 17,30 Uhr: **Girlan: KEINE** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 12.02. 18,00 Uhr: **Girlan: KEINE** Eucharistiefeier
 12.02. 20,00 Uhr: Eucharistische Andacht (St. Michael)
 13.02. 9,00 Uhr: Jesuheim: Sterbegottesdienst für Norbert Masera
 13.02. 11,00 Uhr: Beerdigung Norbert Masera im Stadtfriedhof Oberau
 13.02. 9,30 Uhr: - 11,30 Uhr: **KEINE Bürostunden (Girlan)**
 13.02. 15,00 Uhr: - 17,00 Uhr: **KEINE Bürostunden (St. Michael)**
 13.02. 17,30 Uhr: St. Michael: **KEINE** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 13.02. 18,00 Uhr: St. Michael: **KEINE** Eucharistiefeier
 14.02. 9,00 Uhr: St. Michael: Eucharistiefeier mit Ascherung
 14.02. 14,30 Uhr: St. Michael: Sterbegottesdienst für Johanna Moser Petermair mit abschließender Beerdigung
 14.02. 9,30 Uhr: - 11,30 Uhr: **KEINE Bürostunden (St. Michael)**
 14.02. 17,30 Uhr: **Girlan:** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 14.02. 18,00 Uhr: **Girlan:** Eucharistiefeier - Ascherung
 14.02. 19,00 Uhr: St. Michael: Wortgottesdienst mit Ascherung
 14.02. 20,00 Uhr: Santa Messa (Appiano) – benedizione delle ceneri
 15.02. 7,45 Uhr: Eucharistiefeier (Jesuheim)
FREIER TAG DES PFARRERS
 16.02. 9,00 Uhr: Josefskirche: Eucharistiefeier
 16.02. 9,30 Uhr: - 11,30 Uhr: **Bürostunden (St. Michael)**
 16.02. 16,00 Uhr: - 17,00 Uhr: **Bürostunden (Girlan)**
 16.02. 16,30 Uhr: Eucharistiefeier (Sonnenberg)
 16.02. 17,30 Uhr: **Girlan:** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 16.02. 18,00 Uhr: **Girlan:** Eucharistiefeier
 17.02. 18,00 Uhr: Vorabendmesse in St. Michael
 18.02. 8,45 Uhr: Pfarrgottesdienst (St. Michael) – Bürgerkapelle
 Gefallenengedenkfeier der Schützen
 18.02. 9,00 Uhr: Eucharistiefeier (Jesuheim)
 18.02. 10,00 Uhr: Pfarrgottesdienst (Girlan)
 18.02. 10,30 Uhr: Santa Messa (Appiano)
 18.02. 15,00 Uhr: Josefskirche: Kreuzwegandacht
 18.02. 13,30 Uhr: Tauffeier für das Kind Samuel, Mirco Kemenater
 18.02. 14,30 Uhr: Tauffeier für das Kind Niklas Burger
 18.02. 19,00 Uhr: Glockengeläut zum Hausgebet in den Familien



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 11.02. – 18.02.2018 – Nr. 06

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Da kannst du getrost alle Masken ablegen FASCHING

Wo du geliebt wirst, kannst du getrost alle Masken ablegen, darfst du dich frei und offen bewegen. *Wo du geliebt wirst*, zählst du nicht als Artist, *wo du geliebt wirst*, darfst du so sein, wie du bist.



Wo du geliebt wirst, musst du nicht immer nur lachen, darfst du es wagen, auch traurig zu sein. *Wo du geliebt wirst*, darfst du auch Schwächen zeigen oder den fehlenden Mut, brauchst du die Ängste nicht zu verschweigen, wie das der Furchtsame tut. *Wo du geliebt wirst*, darfst du auch Sehnsüchte haben, manchmal ein Träumender sein, und für Versäumnisse, fehlende Gaben räumt man dir mildernde Umstände ein. *Wo du geliebt wirst*, brauchst du dich nicht ständig zu fragen nach dem vermeintlichen Preis. Du wirst von der Liebe getragen, wenn auch unmerklich und leis.

Freitag 16.02.	17,30 18,00	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier
Samstag 17.02.	7,30 18,00	1. Fastensonntag Tag der Hauskirche Weggottesdienst zur Gleifkirche als Einstimmung in die Fastenzeit Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Anton und Luise Christoph (Jtg.) Eucharistiefeier für Pepi Geyer (Jtg.) Eucharistiefeier für Peter Losso Eucharistiefeier für Friederike Schober Eucharistiefeier für Franz Meraner, Völs am Winkel Eucharistiefeier für Josef Meraner, Völs am Winkel Eucharistiefeier für Lidwina Gruber Hofer (1.Jtg.) Eucharistiefeier für Heinrich und Antonia Meraner Eucharistiefeier für Dora Mayr vereh. Mayr Eucharistiefeier für Otto Gufler (30. Todestag) Eucharistiefeier für Gottfried Rigott Eucharistiefeier für Theresia Pernter (Jtg.) Eucharistiefeier für Armin Perchlaner Eucharistiefeier für Emma Niedermair (Jtg.) Eucharistiefeier für Rudolf Pernter Eucharistiefeier für Marianne Figl Pernter Eucharistiefeier für Thaddäus Tschigg Eucharistiefeier für Elisa Messner Mederle Eucharistiefeier für Anna Brunner Taferner Eucharistiefeier für Anton Lang Eucharistiefeier für Maria Moritz Schranzhofer Eucharistiefeier für Marthas Tammerle Oberkofer (mitgestaltet von den Geschwistern Sulzer)
Sonntag 18.02.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für die Opfer von Gewalt Eucharistiefeier für die Opfer der (Welt)-kriege Eucharistiefeier für Otto Gaiser Eucharistiefeier für Friedrich Harb Eucharistiefeier für Sepp Hofer Eucharistiefeier für Heinrich Hanni (Jtg.) Eucharistiefeier für Hanns Rössler Eucharistiefeier für Annemarie Hofer Eucharistiefeier für Herta Zuber (Jtg.) Eucharistiefeier für Antonia Staudacher Eucharistiefeier für Rudolf Lintner Eucharistiefeier für Jakob Stocker Eucharistiefeier für Christine Pliger Eucharistiefeier für Franz Josef Kager Eucharistiefeier nach Meinung Eucharistiefeier für Hochw. Oswald Gasser

Sonntag 18.02.	8,45	Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Stofferin Eucharistiefeier für Leo Ortler und verst. Angehörige Eucharistiefeier für Peter Pilser (Jtg.) Eucharistiefeier für Wittl Comploi Psenner Eucharistiefeier für Paula Kössler Frötscher Eucharistiefeier für Maria Bergmeister Lamprecht Eucharistiefeier für Josef Mair Eucharistiefeier für Peter Pilser (Jtg.) Eucharistiefeier für Leo Dissertori Eucharistiefeier für Lorenz Gruber Eucharistiefeier für Fritz Kofler Eucharistiefeier für Maria Seppi Ambach Eucharistiefeier für Maria Morandell Tschimben Eucharistief. f. Johanna Moser Petermair (7. Todestag) (mitgestaltet von der Bürgerkapelle und Schützen)
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	10,00	Girlan: Eucharistiefeier (Männerchor)
	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Teresa Giuliani Rattin Santa Messa per Omar Masiero
	13,30	Taufeier für das Kind Samuel, Mirco Kemenater
	14,30	Taufeier für das Kind Niklas Burger
	15,00	In der Josefskirche: Kreuzwegandacht
	19,00	Glockengeläut zum Hausgebet in den Familien

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürozeiten im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 650 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2018 / 06.

Bürozeiten in St. Michael / Eppan:

Dienstag entfallen in dieser Woche
Mittwoch entfallen in dieser Woche
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürozeiten in Girlan:

Dienstag: entfallen in dieser Woche
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag: von 16,00 Uhr – 17,00 Uhr

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarrhaus St. Martin / Girlan:

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Spruch der Woche:

Vision ohne Handeln ist ein Traum, aber Handeln ohne Vision ist
Zeitverschwendung. (Nelson Mandela)

Manche Menschen wollen immer glänzen, obwohl sie keinen blassen
Schimmer haben. (Heinz Erhardt)

Wer hohe Türme bauen will, muss lange am Fundament verweilen.
(Anton Bruckner)

Es gehört mehr Mut dazu, seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu
bleiben. (Christian Friedrich Hebbel)

Arbeitskreis Friedhof:

Der Arbeitskreis Friedhof gibt hiermit die Tarife für die Grabpflege 2018 bekannt:

Familiengrab:	30,00 €	Urnen (Nische):	20,00 €
Einzelgrab:	20,00 €	Arkade:	55,00 €

Nicht vergessen: Bei Überweisung den Grabbesitzer anführen.

Die Einzahlungen können auf die folgenden Konten getätigt werden.

RAIKA Überetsch: IBAN: IT 80M 08255 58160 000300001422

Südt. SPARKASSE: IBAN: IT 15C 06045 58160 000000558000

Empfehlenswert ist ein Dauerauftrag bei der Bank.

Spenden:

im lieben Gedenken an Frau Hedwig Stofferin Mayr für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von den Nachbarn Fam. Scherer und Fam. Meraner (150 Euro), Kollekte vom 04.02.2018 (914,70 Euro), anlässlich der Taufe von Amelie Fraschio (20 Euro), anlässlich der Taufe von Linda Gummerer (100 Euro), anlässlich der Taufe von Lenny Plattner (50 Euro), anlässlich der Taufe von Hanna Spitaler (100 Euro), anlässlich der Taufe von Mattia, Emanuel von Gelmini (50 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (15 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Otto Gufler für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von Fam. Reiner Gufler (100 Euro), **Vergelt's Gott!**

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche (Eingang neuer Teil) liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

DACHSANIERUNG - Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN: **IT 65 B 08255 58160 000300228559** getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

Gebetsvigil

212. Gebetsvigil am Samstag, 17. Februar 2018 in Bozen, Beginn um 14.30 Uhr mit der Hl. Messe in der Kapelle des Grieserhofs / Bozen, anschl. Gebetszug zum Bozner Krankenhaus, Rückkehr u. Euch. Segen
Veranstalter: Bewegung für das Leben - Südtirol

Angebote des Pilgerbüros der Diözese Bozen-Brixen

Sardinien 19.03. - 24.03.2018

Mazedonien, Serbien, Kosovo 09.04. - 14.04.2018

Ligurien 23.04. - 26.04.2018

Lourdes mit dem Flugzeug 08.05. - 11.05.2018

Slowakei 14.05. - 19.05.2018

Rom 22.05. - 25.05.2018

Polen 04.06. - 09.06.2018

Baltische Staaten 09.07. - 14.07.2018

Lourdes mit dem Bus 20.08. - 25.08.2018

Fatima 11.09. - 14.09.2018

Fußwallfahrt im Pustertal 17.09. - 20.09.2018

Katalonien und Andorra 17.09. - 22.09.2018

Ravenna 09.10. - 12.10.2018

Apulien 22.10. - 27.10.2018

Hl. Land mit dem Bischof 06.11. - 15.11.2018

Salzburg zum Adventsingen 13.12. - 15.12.2018

Details unter www.bz-bx.net/pilgerbuero

Infos und Anmeldungen: 0471 306222

Beichtdienst in Kaltern bei den Franziskanern

In der gesamten Fastenzeit:

Montag von 18,00 Uhr – 19,00 Uhr

Mittwoch von 13,00 Uhr – 14,00 Uhr

Freitag von 15,00 Uhr – 16,00 Uhr

Samstag vom 9,00 Uhr - 10,00 Uhr

Alle Priester des Dekanates machen mit.

Leitung von Selbsthilfe Gruppen

Selbsthilfe passiert nicht von selbst... manche Gruppen brauchen mehr, um gut starten und gut arbeiten zu können. Daher startet jetzt die Schulung für Freiwillige zum Wegbegleiter, die Selbsthilfegruppen in diesen Start- und Übergangsphasen begleiten. Dabei werden sie von der Dienststelle für Selbsthilfegruppen professionell unterstützt.

Haben Sie Einfühlungsvermögen, Kontaktfreude, Zutrauen und Organisationsstalent? Dann laden wir Sie dazu ein, Freiwilligenarbeit in einer ganz besonderen Weise einzubringen: Es geht um zeitlich begrenzte freiwillige Einsätze, um von Ihnen aktiv gestaltete Gruppenerfahrung, um Arbeit mit interessanten Menschen und für alle um eine Vielfalt an Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Der Infoabend zur Vorstellung des Projektes und der Schulung findet am Mi, 21.02.2018 um 18.30h im Kolpinghaus Bozen statt. Die Schulung selbst startet Mitte März.

Der Besuch der Schulung ist für die Teilnehmer/innen kostenlos, sie findet in deutscher Sprache statt. Nach Abschluss und Auswertung der Pilotphase wird eine italienischsprachige Version der Schulung angepeilt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte beiliegendem Folder, den wir Sie bitten, auch an Interessierte weiterzuleiten und über ihre Kanäle zu verbreiten.

Soz. Ass. Irene Gibitz und Dr. Julia Kaufmann

"ANIMARE – BESEELEN"

In occasione del quarantesimo anniversario dell'Associazione "La Strada – Der Weg ONLUS", del ventesimo della cooperativa sociale "Eureka" e del decimo della Fondazione "Don Giancarlo Bertagnoli" viene organizzato il **Meeting "ANIMARE – BESEELEN"** (5-6-7-8 marzo 2018 - Castel Mareccio - Bz).

Quattro giorni di confronto e di varie manifestazioni su quattro grandi temi:

1) educazione, 2) economia, 3) sociale, 4) generazioni e opportunità.

La preghiamo di fissare le date seguenti nella Sua agenda. Seguirà il programma dettagliato.

Anlässlich mehrerer Jubiläumsjahre, des 40. des Vereins "La Strada – Der Weg ONLUS", des 20. der Sozialgenossenschaft "Eureka" und des 10. der Stiftung "Don Giancarlo Bertagnoli", wird das Meeting **ANIMARE - BESEELEN** organisiert. (5.-6.-7.-8. März 2018 - Schloss Maretsch - Bz)

Vier Tage Austausch und verschiedene Veranstaltungen über 4 bedeutende Themen:

1) Erziehung, 2) Wirtschaft, 3) Sozialwesen, 4) Generationen und Möglichkeiten.

Bitte tragen Sie folgende Daten in ihren Terminkalender ein. Ein ausführliches Programm wird Ihnen noch zugeschickt.



CAFFE' COMUNITARIO"

La comunità parrocchiale vive e si riconosce fundamentalmente nell'assemblea domenicale, ma il senso di comunità può manifestarsi e rafforzarsi anche attraverso i contatti al di fuori di questo ambito.

Il Consiglio parrocchiale propone perciò un'occasione di incontro **informale** dopo la S. Messa per prendere assieme un caffè, scambiare due chiacchiere, valutare proposte, insomma, dare un senso ulteriore di comunità, magari conoscendoci un po' meglio.

Invitiamo tutti coloro che avranno piacere, a ritrovarsi nella sala parrocchiale ogni seconda domenica del mese dopo la S. Messa, a partire dall' **11 febbraio**.

Le date successive saranno l'11 marzo, l'8 aprile, il 6 maggio e il 10 giugno.

La partecipazione sarà ad offerta libera.

Quaresima 2018

Il tempo quaresimale ci invita a ripercorrere con Gesù il cammino verso la Pasqua per riscoprire il dono della fede a noi donata dal Battesimo.

L'inizio del tempo quaresimale è caratterizzato da un portico: *il mercoledì delle ceneri*.

Questa celebrazione ci introduce nel tempo della riflessione, della conversione, della rinascita. I segni della cenere e del digiuno che la caratterizzano, infatti, sono nello stesso tempo sintesi di tutto il cammino quaresimale e anticipazione della meta pasquale, il ricordo dell'amore di Dio per l'umanità, il sacrificio di Cristo che con la resurrezione segna la vittoria della vita sulla morte, dell'amore sull'odio, del bene sul male.

Ci prepariamo con un atto di umiltà, l'**imposizione delle ceneri**, mercoledì 14 alle ore 20.00 e quindi partecipando alla **Via Crucis** che verrà celebrata tutti i venerdì alle ore 18.00 a partire dal 16 febbraio e con la **liturgia penitenziale venerdì 16 marzo alle ore 20.**

Di seguito il calendario delle celebrazioni fino alla Pasqua.

Celebrazioni nel tempo di Quaresima e Pasqua				
Le Ceneri	Mer 14 febbraio	S. Messa / Imposizione Ceneri	H 20.00	Chiesa parrocchiale
Via Crucis	da Ven 16 febbraio	Tutti i venerdì tranne il 23 marzo	H 18.00	Chiesa parrocchiale
Liturgia penitenziale	Ven 23 marzo	sostituisce Via Crucis	H 20.00	Chiesa parrocchiale
Le Palme	Dom 25 marzo	S. Messa / Benedizione Palme	H 10.15	Chiesa parrocchiale

In den folgenden Wochen gilt das Eheaufgebot für:

Manuel Ebner und Maria Pichler
Eheschließung am 03.03.2018

Florian Meraner und Evelyn Sparer
Eheschließung am 21.04.2018

Patrick Loss und Lisa Ohnewein
Eheschließung am 09.06.2018

Diego Wieget und Laura Oetterli
Eheschließung am 05.05.2018

Alexander Runggaldier und Mirjam Bozner
Eheschließung am 12.05.2018

Alex Weitgruber und Isabel Senoner
Eheschließung am 08.06.2018

Thomas Auer und Anja Kienzl
Eheschließung am 22.06.2018

Alexander Ortler und Juna Viktoria Zucal
Eheschließung am 23.06.2018

Gabriele Petronelli und Sara Lazzarini
Eheschließung am 30.06.2018

Christian Hofer und Nicole Stampfer
Eheschließung am 15.09.2018

Alles Leben braucht Wasser. Meistens merken wir das erst, wenn es knapp wird. Wenn uns die Hitze schlapp macht. Wenn die Pflanzen am Fenster vertrocknen. Wenn die Ärzte sagen: Mehr trinken! Grundwasser können wir für gewöhnlich nicht sehen, und doch ist es lebensnotwendig für die Fruchtbarkeit von Wald und Feld, für das Leben ganzer Landschaften. Auch das Beziehungsgeflecht menschlichen Lebens braucht so etwas wie Grundwasser: Verständnis, Freundlichkeit, Sympathie, Zuneigung, Zuwendung.

Liebe ist wie das Grundwasser.

Sie macht alles fruchtbar. Sie ist durch nichts zu ersetzen.



von der heiteren Seite

THEATER

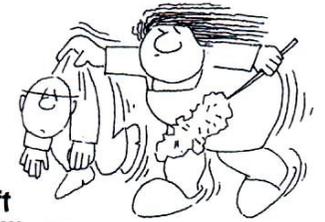
Der junge Autor erklärt dem Theaterintendanten sein neues Stück: „Es ist so modern, dass überhaupt keine Dekorationen notwendig sind. Im ersten Akt sitzt der Hauptdarsteller allein auf der rechten Seite der Bühne. Die Zuschauer müssen sich vorstellen, dass er in einem überfüllten Restaurant sitzt. Im zweiten Akt sitzt er allein auf der linken Seite der leeren Bühne. Dann müssen sich die Zuschauer vorstellen, er sei in seiner Wohnung.“ – „Großartig“, meint der Intendant, „und im nächsten Akt müssen wir uns dann vorstellen, es seien noch Zuschauer im Theater.“

„Gestern war ich im Theater“, erzählt Victoria in der Jugendgruppe, „aber nach dem ersten Akt musste ich schon gehen.“ – „Warum denn?“ – „Na ja, im Programmheft stand: Zweiter Akt – ein Jahr später; und so lange konnte ich nicht warten.“

Herr Scholz ist bekannt dafür, dass er überall eine Ermäßigung herauszuholen versucht. So verlangt er vor der Theatervorstellung eine ermäßigte Karte.“ – „Ermäßigt? Aber wieso?“ wird er gefragt. – „Ich bin auf einem Ohr taub!“

Bei einer Schulfestveranstaltung gestalten die Kinder eine Theateraufführung. Zu Hause fragt die Mutter ihren Sprössling: „Nun, wie ist denn euer Stück gelaufen?“ – „Das war vielleicht ein Riesenerfolg“, strahlt der Kleine stolz, „die Leute haben sich gebogen vor Lachen!“ – „Na prima. Welches Stück habt ihr denn gespielt?“ – „Die Hamlet-Tragödie!“

Wer einer Frau beim Großreinemachen zugesehen hat, begreift etwas vom Wesen der Wirbelstürme.



G. Schulnig

Schlagfertig

Am Sonntag arbeitet Bauer Huber auf dem Feld. Da kommt der Pastor vorbei und ermahnt ihn: „Weißt du nicht, dass der Herr die Erde in sechs Tagen erschaffen hat und am siebenten ruhte?“ – „Doch, Hochwürden, das weiß ich, aber er war fertig und ich nicht!“

*

Der Religionslehrer spricht davon, dass die Kinder eine besondere Bedeutung haben: „Kinder sind Geschenke Gottes.“ Frage aus der hinteren Bankreihe: „Und warum schlagen manche Eltern diese Geschenke Gottes?“



„Ich bin doch nun schon seit drei Wochen aus dem Gefängnis raus. Warum ist immer noch eine Feile im Kuchen?“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.

Vierzig – eine entscheidende Zeit

Mit Noah vierzig Tage und vierzig Nächte in der Arche.
Mit Mose vierzig Tage und vierzig Nächte auf dem Berg Sinai.
Mit den Kundschafteten vierzig Tage im gelobten Land.
Mit dem Volk Israel vierzig Jahre durch die Wüste.
Mit Goliath vierzig Tage lang jeden Morgen und jeden Abend kommen,
um jemanden zum Zweikampf herauszufordern.
Mit König David vierzig Jahre lang regieren.
Mit Elija vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Gottesberg Horeb ziehen.
Mit Jona predigen: „Vierzig Tage noch und Ninive ist zerstört!“
Mit Jesus vierzig Tage in der Wüste.
Mit der Kirche vierzig Tage auf Ostern zugehen.

Asche, das, was übrig bleibt

Asche ist das, was übrig bleibt, wenn etwas verbrennt.
Wenn der Mensch stirbt, dann zerfällt sein Leib zu Staub: „Vom Staub der Erde sind wir genommen, zum Staub kehren wir zurück“.
Die Asche ist ein uraltes Zeichen der Buße und Reue. Daran erinnert das Aschenkreuz am Aschermittwoch und bezeichnet den Beginn der österlichen Bußzeit. Die Asche erscheint als Kreuz auf unserer Stirn: Im Kreuz ist der Tod überwunden. Aus der Asche kommt neues Leben. Im Kreuz ist die Buße angenommen: Gott vergibt.

Der Aschermittwoch erhielt seinen Namen, weil an ihm Asche der Palmen vom Palmsonntag des vergangenen Jahres gesegnet und den Gläubigen auf die Stirn gestreut wird. Der Aschermittwoch konfrontiert uns mit der „Asche“ im eigenen Leben.

Er mutet uns die Begegnung mit den Rückständen gescheiterter Lebensversuche zu, mit Vergänglichkeit, Schwäche und Schuld. Das sind gerade die Punkte im Leben, denen wir gerne ausweichen. Verdrängen funktioniert zunächst auch. Doch auf lange Sicht hilft nur Ehrlichkeit sich selbst gegenüber. Damit wir nicht in der Asche sitzen bleiben.

Kindersseite

Die Buchstaben der richtigen Antworten ergeben das Lösungswort, das die Bedeutung des lateinischen Wortes „ministrare“ ist. Von „ministrare“ ist das Wort „Ministrant“ abgeleitet.

Die liturgische Farbe in der Fastenzeit:

- t rot
- d violett

Wozu dient Weihrauch?

- eu zur Luftverbesserung in der Kirche
- ie als Zeichen der Gegenwart Gottes und seiner Verehrung

Was befindet sich im Schiffchen?

- n Weihrauchkörner
- o Wasser



Weihrauch ist

- s ein künstliches Erzeugnis
- e ein Naturprodukt

Wann läuten die Ministranten die Altarschellen?

- n kurz vor der Wandlung und beide Male, wenn der Priester verwandeltes Brot und verwandelten Wein zeigt
- k jedes Mal, wenn jemand in der Kirche schwätzt



Lösungswort: _____

WAS GESCHIEHT BEI DER KRANKENSALBUNG

Die Erfahrung von Krankheit und Leiden oder unmittelbarer Todesgefahr kann auch für den gläubigen Menschen eine schwere Prüfung sein. Zweifel, Hadern, Verzagtheit können die Beziehung zu Gott in diesem oft entscheidenden Lebensabschnitt überschatten. Der Mensch kann am Schmerz und der Ohnmacht auch scheitern. Deshalb schenkt Gott durch die Kirche das Sakrament der Krankensalbung, um den Kranken zu stärken, zu trösten und wieder aufzurichten. Die Krankensalbung hat eine **heilende Wirkung**, die sich sowohl auf körperlicher als auch auf seelischer Ebene zeigen kann. Durch ihre **sündenvergebende**



Wirkung wird auch die Beziehung zu Gott wieder heil. Von Priestern vielfach erlebte Gnadengeschenke an die Kranken oder Sterbenden sind beispielsweise Aufwachen aus der Bewusstlosigkeit, Mut zur Versöhnung, Ergebung in das Leiden, neue Kraft eine Krankheit zu ertragen, neu geschenkte Zuversicht. Oft wird eine echte Besserung und Stärkung erlebt.

Die Krankensalbung ist keineswegs nur ein

Sakrament der Sterbenden, wie durch den Gebrauch des Begriffes "Letzte Ölung" leicht vermutet werden könnte.

Die Krankensalbung kann empfangen werden bei schwerer Krankheit, Verschlechterung einer chronischen Krankheit, vor einer ersten Operation, bei großen Schmerzen und bei Lebensgefahr. Bei Sterbenden sollte der Priester nach Möglichkeit gerufen werden, wenn der Kranke noch bei Bewusstsein ist, damit dieser auch das Sakrament der Beichte und die Kommunion empfangen kann. In diesem Fall spricht man auch vom Empfang der

Sterbesakramente, die letzte Kommunion heißt Wegzehrung.

Bibelstelle:

Sie... salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie. (Mk 6,13)
Ist einer von euch krank? Dann rufe er den Presbyter (Priester) der Kirche zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben. (Jak 5, 14-15)

Zeichenhandlung: Salbung mit geweihtem Krankenöl

Wort bei der Salbung:

Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes.

(Antwort: Amen)

Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf. (Antwort: Amen.)

ABLAUF DER KRANKENSALBUNG

+Die Krankensalbung wird zumeist beim Kranken zuhause oder im Spital durch den Priester gespendet.

+Wenn der Kranke noch kann, sollte er das zuerst beichten, dann die Krankensalbung und anschließend die Kommunion empfangen.

+Bei der Salbung legt der Priester die Hände auf, betet, salbt den Kranken auf der Stirn und auf den Händen mit geweihtem Öl und spricht dabei oben genannte Worte.

TIPPS UND HINWEISE

+Der Pfarrer kann jederzeit um die Spendung der Krankensalbung gebeten werden, dafür ist er da!

+Kranke und deren Angehörigen sollten sich gegebenenfalls auch ohne Scheu an den zuständigen Krankenhausseelsorger wenden

+Für die Krankensalbung zuhause können Weihwasser und ein Kreuz (früher gab es eigene Versehkreuze) vorbereitet werden, das ist aber nicht zwingend

+Der Priester sollte nach Möglichkeit zum Kranken gerufen werden, wenn dieser noch bei Bewusstsein ist, damit dieser auch Beichten und die Kommunion empfangen kann

+Die Krankensalbung kann auch mehrmals im Leben empfangen werden